

An
den Bürgermeister
den Ratsvorsitzenden
die Fraktionen

12. Januar 2015

Antrag gemäß Geschäftsordnung

In die Ratssitzung am 5. März 2015

Strompreis der Stadtwerke muss wegen fallender Einkaufspreise deutlich sinken

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Stadt Burgdorf fordert die Stadtwerke Burgdorf auf, zeitnah die deutlich gefallenen Bezugskosten für Strom an die Kundinnen und Kunden durch eine deutliche Senkung des Strompreises weiterzugeben.

Begründung:

Die Stadtwerke Burgdorf haben in den vergangenen Jahren immer wieder, zum Teil drastisch die Strompreise erhöht. Alles sei teurer geworden, hieß es immer wieder zur Begründung. Seit längerer Zeit sinken nun aber die Bezugskosten für die Stromversorger. So lag der Preis, zu dem sie sich den Strom an der Strombörse beschaffen können, gegen Jahresende bei rund 32 Euro pro Megawattstunde (MWh). Im Jahr 2012 waren es noch 50 Euro pro MWh. Auch die Belastung durch staatliche Abgaben erhöhte sich für die Stromanbieter kaum oder gar nicht. Mitte Oktober vergangenen Jahres gaben die Netzbetreiber gar bekannt, dass die EEG-Umlage, mit der die Ökostromreform bezahlt werden soll, erstmals seit ihrer Einführung vor 15 Jahren sinkt. All diese Fakten führen auch im laufenden Jahr zu niedrigeren Kosten für die Energieversorger. Nach Auffassung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen ist deshalb eine Senkung der Kilowattstundenpreise um rund zwei Cent erforderlich. Doch die Stadtwerke Burgdorf haben bisher die sinkenden Kosten nicht an die Kundinnen und Kunden weitergegeben.